

BERLINER WASSERBETRIEBE

IHK: Wasserpreise könnten sinken

Die Berliner Wasserbetriebe haben ihre Bilanz vorgestellt. Demnach schütten sie 232 Mio. Euro Gewinn an die drei Anteilseigner aus. Die beiden privaten Investoren Veolia und RWE erhalten zusammen 124 Mio. Euro, das Land Berlin als Mehrheitseigentümer 108 Mio. Euro Gewinnabführung.

Angesichts der Bilanz sieht die IHK Berlin Spielraum für günstigere Wasserpreise in der Hauptstadt. „Land und private Anteilseigner müssen jetzt Flagge zeigen und die Weichen für dauerhaft günstige Wasserpreise in der Hauptstadt stellen“, fordert Hauptgeschäftsführer Jan Eder.

Die Gründe für die hohen Preise liegen nach Ansicht der Kammer in zu hohen Abgaben an das Land und in den Gewinnentnahmen der Gesellschafter. Die IHK fordert den Senat daher auf, ein klares Zeichen zu setzen. Das Land soll sowohl die eigenen Ansprüche auf den Prüfstand



Berliner Wasser: Zu teuer?

stellen, als auch die Gewinnerwartungen der privaten Anteilseigner am Verhandlungstisch klären. Mit dem beschlossenen Kauf der RWE-Anteile an den Wasserbetrieben macht der Senat derzeit einen Teil der umstrittenen Privatisierung der Wasserbetriebe rückgängig.

Das Bundeskartellamt hat die Berliner Wasserbetriebe bereits zweimal wegen zu hoher Preise abgemahnt. Diese sehen aber kaum Spielraum für Preissenkungen. Da der Wasserverbrauch der Berliner seit Jahren zurückgeht, die laufenden Kosten aber gleich bleiben, wollen die Wasserbetriebe die Preise drei Jahre stabil halten. *BW*

TECHNOLOGIEPARK ADLERSHOF

„Immer noch Platz für Wachstum“

Der Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof hat im vergangenen Jahr seine Wachstumsstory fortgesetzt. Ende des vergangenen Jahres waren in der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien insgesamt 922 Unternehmen, wissenschaftliche Institute und sonstige Einrichtungen ansässig, das sind 39 mehr als im Vorjahr. Die Umsätze, Haushalts- und Fördermittel stiegen um 5,5 Prozent auf 1,61 Mrd. Euro. Die Zahl der Beschäftigten kletterte auf 14 968, das entspricht einem Anstieg von 5,8 Prozent gegenüber 2010.

Außerdem zählten die Adlershofer Institute der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) 8034 Studenten.

Hardy Rudolf Schmitz, Geschäftsführer der Wista Management GmbH, die für die Entwicklung des größten deutschen Wissenschafts- und Technologieparks zuständig ist, zeigte sich zufrieden mit den Zahlen. „Das sind für uns wichtige Schwellenwerte. Wir profitieren nach wie vor von der guten Konjunktur. Vor allem aber zahlt sich die langfristig angelegte Strategie zur Entwicklung

des Standorts aus. Wir haben immer noch Platz für Wachstum“, so Schmitz.

Der Wista-Chef glaubt, dass in 15 Jahren fast doppelt so viele Menschen wie heute in Adlershof arbeiten werden. Er will weitere Straßen anlegen lassen, um mehr Grundstücke vermarkten zu können. *BW*

FOTOS: PADPA (2), SERVICELINE, WOM (2), DAIMLER AG

Adlershofer Wahrzeichen:
Zentrum für Photonik und
Optische Technologien



SERVICELINE

Vasquez übernimmt die Geschäftsführung



Personalexpertin
Annette Vasquez

Zum 1. Juli tritt Annette Vasquez in die Geschäftsführung der Firma Serviceline Personal-Management ein. In der Geschäftsführung, der weiterhin die Gründerin Silvia Rohrbeck angehört, wird sie Geschäftsbereiche weiterentwickeln. Annette Vasquez verfügt über mehr als 13 Jahre Erfahrung als Beraterin und Führungskraft in der Personalbranche. Zuvor war die erfolgreiche Managerin fünf Jahre bei Robert Half Deutschland tätig. *BW*

WORLD OF MEDICINE

Scholz löst Wiest ab

Der Firmengründer des Medizintechnikherstellers World of Medicine, Peter P. Wiest, hat den Vorstandsvorsitz zum 1. Mai an den Technischen Vorstand Dr. Clemens Scholz weitergegeben. Der Schritt sei in bestem Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat als Teil der Nachfolgestrategie der Gesellschaft erfolgt. Der Aufsichtsrat dankte Wiest

für sein engagiertes Wirken in den letzten 40 Jahren. Scholz ist seit mehr als elf Jahren in der Firma tätig. Ebenfalls zum 1. Mai wurde Oliver Kupka als CFO in den Vorstand berufen. *BW*



World-of-Medicine-Vorstände
Oliver Kupka (l.) und Clemens Scholz

MERCEDES-BENZ

Müller peilt weiteren Absatzanstieg an



Ehrgeizige Ziele:
Walter Müller

Allen Studien zum Trotz: Der Automarkt Berlin wächst, obwohl viele Experten gerade in Großstädten den Pkw-Verzicht der Verbraucher prognostizieren. Im Premium-Segment profitiert vom positiven Trend vor allem Mercedes-Benz. Im vergangenen Jahr wurden nach Zahlen des Kraftfahrzeugbundesamtes 10 904 Autos dieser Marke verkauft (plus 4,9 Prozent). BMW setzte 5646 und Audi 5259 Fahrzeuge ab. Bis 2013 hat Walter Müller, Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin, einen weiteren Absatzanstieg um 20 Prozent angekündigt. *BW*